

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

Freitag den 19. Oktober 1877.

(4316—3)

Nr. 10,932.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 233 der in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 11. Oktober 1877 auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Aufschrift: „Nevarnost, kateri smo usli“, abgedruckten Original-Korrespondenz „Iz Gorenjskega, 9. oktobra (Izv. dop.)“, beginnend mit „Vedno napravljaj“ und endend mit „dovolj pometati“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 233 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 11. Oktober 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 N. G. Bl. von 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann Zerstörung des Satzes der beanstandeten Original-Korrespondenz erkannt.

Laibach am 16. Oktober 1877.

(4297—1)

Nr. 9702.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach als Gerichtshof in Strassachen wird hiemit bekannt gemacht:

Am 2. November 1868 kam ein ärmlich gekleideter, bei 20 Jahre alter Bursche, welcher anscheinend etwas schwachsinig war und schwer sprach, zu der Wegmachersgatin Maria Suchadobnik in Oberlaibach Nr. 22, trug ihr Ohrgehänge zum Kaufe an und entwich nach deren Beanstandung mit Zurücklassung einer blauen Schachtel aus Pappendeckel, in welcher sich folgende Sachen befanden:

2 Ohrgehänge aus gepresstem Golde, 1 Paar emaillierte goldene Ohrgehänge, 1 Metallkreuz, 1 Col-

lier mit Granaten, 1 Metallbroche, 1 emaillierter Damenring aus Metall, 1 goldener Ring mit Schild, 1 goldener Haarring, 1 goldener Reifring.

Da diese Sachen wahrscheinlich von einem Diebstahle herrühren, wird der Eigenthümer aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ bei diesem k. k. Landesgerichte melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigens das Ganze veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden wird. Laibach am 29. September 1877.

(4317—3)

Nr. 12,963.

Verzehrungssteuer - Pacht-Versteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird im Nachhange zu der Kundmachung vom 4. Oktober 1877, Z. 12,437 (enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 229 vom 6. Oktober 1877), bekannt gemacht, daß bei der auf den

25. Oktober 1877

ausgeschriebenen Pachtversteigerung auch eine neuerliche Versteigerung der Verzehrungssteuer - Erhebung von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für die Steuerbezirke: Adelsberg, Feistritz, Wippach, Laas, Reifnitz, Großschätz und Tschernembl für das Kalenderjahr 1878, eventuell 1879 und 1880, hieran vorgenommen werden wird.

Die Ausrufspreise und die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im oberrühnten Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ enthalten.

Laibach am 16. Oktober 1877.

R. k. Finanzdirection.

(4332—1)

Nr. 617.

Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Treffen ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Genusse der freien Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde, bis 5. November l. J.

bei dem verstärkten Ortschulrath in Treffen zu überreichen.

R. k. Bezirkschulrath Rudolfswerth am 16ten Oktober 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Edel m. p.

(4219—1)

Nr. 5010.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Volanle auf den 22. Oktober 1877

hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Hause des Herrn Ferdinand Burger in Koble-Poljane einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Littai am 8. Oktober 1877.

(4296—3)

Nr. 5873.

Berlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Werch

am 23. Oktober l. J.

beginnen, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, am genannten Tage in der Ortschaft Oslza im Hause des Johann Skufza zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 12. Oktober 1877.

Anzeigebblatt.

(4282—1)

Nr. 7881.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Frau Maria Umek wird bekannt gegeben, daß für dieselbe in der Verhandlung über die von ihrem Ehegatten Herrn Josef Umek in Laibach gegen sie angestregten Ehescheidungsklage de praes. 15. Juli 1876, Z. 5830, der bereits früher als Kurator absentis bestellte Herr Advokat Dr. Alfons Mosch abermals als Kurator absentis bestellt und die Tagsetzung zur Verhandlung in der Hauptsache auf den

26. November 1877,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden sei.

Dessen wird die Geklagte Frau Maria Umek mit dem Anhang des diesgerichtlichen Edictes vom 7. Oktober 1876, Z. 7883, erinnert.

R. k. Landesgericht Laibach am 6. Oktober 1877.

(4280—1)

Nr. 1438.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth gegen Franz Turk in Werschn hat es bei der mit dem Bescheid vom 7. August l. J., Z. 1144, auf den

2. November l. J.,

mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Actf. Nr. 223 und 128/7 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

Der Pfandgläubigerin Maria Turk aus Werschn, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wurde als Kurator Herr Dr. Stebl bestellt.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 9. Oktober 1877.

(4202—3)

Nr. 5001.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des W. (Helm Sch. f. f. von

Bussthal gegen Anton Soetle von Morantsch pcto. 22 fl. mit dem Bescheide vom 27. Juni 1877, Z. 3361, auf den 29. September l. J. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

29. Oktober 1877

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 29. September 1877.

(4104—1)

Nr. 5471.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bozic von Podgoro Nr. 78 gegen Franz Premern von Poretz Nr. 23 pcto. 175 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 3. August 1877, Z. 92, auf den 4. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executen zustehenden Besitzrechte auf den 10. November 1877, um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten September 1877.

(4241—2)

Nr. 16,731.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Elisabeth Tronte, Miza Kastel, verheiratete Wafouk, Maria, Agnes, Andreas, Johann und Franziska Wafouk und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe Andreas Selan (Wafouk), Grundbesitzer in Zadvor Nr. 23 (durch Herrn Dr. Adolf Mosch, Advokat in Laibach), die Klage de praes. 20. Juli 1877, Z. 16,731, auf Anerkennung der Verjährung der Zahlung und der Löschungsanforderung der auf der Realität Urb.-Nr. 247 ad Kaltenbrunn haftenden Versorgungsansprüche, sowie der Tabularpost pr. 227 fl. und der Superfakpost pr. 198 fl. 33¹/₄ kr. eingebracht, worüber zur ordentlichen und öffentlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

2. November,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Karl Khazhish, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum bestellt wurde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juli 1877.

(3619—1) Nr. 5615.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Frau Juliana Jitnit von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 12. März 1877, Z. 1851, auf den 6. Juli 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2490 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 2 1/2 ad Grundbuch Sitticher Karstergilt mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

14. November 1877

übertragen.

R. t. Bezirksgericht Loitsch am 16ten Juli 1877.

(3692—1) Nr. 8008.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte in Adelsberg wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache des t. t. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aerars) gegen Gregor Martinčič von Unterloščana wegen 43 fl. 32 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 19. September 1876, Z. 8585, auf den 13. Februar l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 747 ad Adelsberg auf den

8. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 28. August 1877.

(4259—2) Nr. 4218.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen des t. t. Steueramtes Senofetsch, nom. des hohen Aerars, wird die mit dem Bescheide vom 26. November 1876, Z. 5884, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executiv Feilbietung der der Gemeinde Gaberče gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden, gerichtlich auf 5800 fl. geschätzten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagfagung auf den

3. November 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 9. September 1877.

(4302—1) Nr. 2119.

Erinnerung

an Andreas Kollenz, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Andreas Kollenz, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Gorenz von Rezenze die Klage wegen Erfindung des Weingartens in Novagora eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den t. t. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Petrič, Federer von Ratschach, als Kurator ad actum bestellt.

Andreas Kollenz wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Ratschach am 23ten Juli 1877.

(4141—2) Nr. 4890.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 111 und 114 vorkommende, auf Johann Eustacie von Sela bei Otovitz Nr. 3 vergrawährte, gerichtlich auf 875 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Josefa Bresnig (durch Dr. Bresnig), zur Einbringung der Forderung pr. 37 fl. 29 1/2 kr. s. A.,

am 26. Oktober 1877,

um 10 Uhr vormittags, auch unter dem Schätzwerthe in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden gegen Einlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 16. August 1877.

(3948—2) Nr. 3998.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 6. November 1876, Z. 4991, anberaumt gewesene und s. hin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Pieca von Lože gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 302/72, tom. I, fol. 84, vorkommenden, gerichtlich auf 1635 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagfagung auf den

31. Oktober 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 25. August 1877.

(3721—2) Nr. 5616.

Executive Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Benedikt von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Andreas Lesar von Soderstiz gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiez zu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Juli 1877.

(3722—2) Nr. 6160.

Executive Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Skerbec von St. Gregor die exec. Versteigerung der dem Anton Perjatel von Hudikonz gehörigen, gerichtlich auf 655 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Ottenegg sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 24. Oktober 1875, Z. 4812, schuldigen 163 fl. 24 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den

27. Oktober,

24. November und

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz am 31ten Juli 1877.

(3222—2) Nr. 6198.

Exec. Realitätenverkauf.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1350 fl. geschätzten Realität des Lukas Tomšič und Jernej Kotnik von Vatsch Nr. 53, sub Urb.-Nr. 509 ad Herrschaft Adelsberg, wird die Tagfagung auf den

2. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(4194—2) Nr. 7254.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Franc von Stermez die exec. Versteigerung der dem Johann Klauer von Berch gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, ad Auersperg tom. II, fol. 449, Rctf.-Nr. 61, Urb.-Nr. 149 vorkommenden Realität bewilligt und hiez zu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

3. November,

die zweite auf den

6. Dezember 1877

und die dritte auf den

5. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gewachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Großlaskiz am 24. August 1877.

(3439—2) Nr. 10,352.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Gril und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Gril und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Berger von Altsaag (durch Dr. Johann Stedl von Rudolfswerth), die Klage auf Anerkennung der Erfindung der oben Mährealität in Wildbach sub Grundbuchs-Folium 2274, zu Grundbuch der Herrschaft Gottschee und Gestattung der Einverleibung des Eigentumsrechtes bei derselben eingebracht, und ist die Tagfagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

2. November 1877,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advokat in Rudolfswerth, als Kurator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 7. August 1877.

(3936—2) Nr. 10,226.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Bahinger von Krappfarn.

Von dem t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Bahinger von Krappfarn hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Höferle von Oberloisch (Nachhaber des Andreas Höferle von Krappfarn) die Klage auf Zahlung eines Warenausschüttungsrestes pr. 115 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

2. November 1877

mit dem Anhang des § 18 des hohen Hofdecretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 Z. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den t. t. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advokat in Rudolfswerth, als Kurator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth am 31. Juli 1877.

(3307—2) Nr. 3191.

Erinnerung

an die Tabulargläubiger Theresia Urenal verwitw. Ledemil, Katharina Urenal, Maria Urenal, Michael Urenal und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Theresia Urenal verwitweten Ledemil, Katharina Urenal, Maria Urenal, Michael Urenal und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Mathias Pöbregor von Boije (Gerichtsbezirk Littai) wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlosenerklärung der auf seiner in Großlaskiz gelegenen, im Grundbuche des Gutes Kreutberg sub Rctf.-Nr. 23 1/2 vorkommenden Kausenrealität am ersten Tage vorgemerkt habenden Forderungen, und zwar:

1.) der seit 4. Februar 1807 auf Grund der Heiratsabrede vom 4. Februar 1807 zugunsten der Theresia Urenal verwitw. Ledemil habenden Forderung pr. 250 fl. L. W. nebst 4 Metzing Getreide, dann

2.) der seit dem nämlichen Tage zugunsten der Katharina, Maria und Michael Urenal für jeden mit 20 Kronen vorgemerkt habenden elterlichen Antheilung,

sub praes. 12. Juni 1877, Z. 3191, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

27. Oktober 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer von Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Stein am 20ten Juni 1877.

(4218—1) Nr. 5718.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Josef Javornik von Jasna gegen Johann Stubiz von Politz pcto. 262 fl. 50 kr. zu der auf den 4. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 141 ad Herrschaft Sittich (Gebirgsamt) kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

8. November 1877, vormittags um 11 Uhr, zur dritten Feilbietung hiergerichts geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 6ten Oktober 1877.

(4260—1) Nr. 4217.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. l. Alerars) die mit dem Bescheide vom 6ten Juni 1875, Z. 2243, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Slivar, Rechtsnachfolger des Andreas Slivar von Grenowitz, gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neutossel sub Urb.-Nr. 63 1/2, vorkommenden, gerichtlich auf 818 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

3. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 9. September 1877.

(4262—1) Nr. 4287.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 19. Mai 1876, Z. 2178, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Dolenz in Slavine Hs.-Nr. 9 gehörigen, im Grundbuche ad Dom. Adelsberg sub Urb.-Nr. 1065 vorkommenden, gerichtlich auf 2896 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

3. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 15. September 1877.

(4193—1) Nr. 7915.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fernej Bobicar (als Cessionär des Anton Sternab von Sdenskavas) die exec. Versteigerung der dem Johann Bugel von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 5727 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch Gutenfeld tom. I, fol. 1, Rctf.-Nr. 1/8, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. November, die zweite auf den

13. Dezember 1877 und die dritte auf den

10. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großaschitz am 12. September 1877.

(3693—1) Nr. 8007.
Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Alerars) gegen Josef und Franz Spetiz in Altdirnbad wegen 48 fl. 29 kr. die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1877, Z. 1609, auf den 27. April 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Raunach auf den

8. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 28. August 1877.

(4146—1) Nr. 5243.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kozlevtar von Metnai die exec. Versteigerung der dem Michael Markovic von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 762 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 134/b, 135/b ad Herrschaft Sittich (Feldamt) Ob. VI 169, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. November, die zweite auf den

6. Dezember 1877 und die dritte auf den

10. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 15ten September 1877.

(3932—1) Nr. 4192.
Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Zore von Alt-Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Einl.-Nr. 86, Rctf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1875 schuldigen 137 fl. 59 1/2 kr. c. s. c. im Uebertragungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

7. November 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird ben angeblich verstorbenen Tabulargläubigern Andreas, Mathäus, Franz, Martin und Maria Zore; dann der unbekannt wo befindlichen Gertraud Zore verehel. Jamols Herr Franz Dgirn von Oberlaibach als Kurator bestellt, und es werden demselben die diesgerichtlichen Feilbietungsbescheide zugestelligt werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Juni 1877.

(4196—1) Nr. 7529.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Andreas Bregar von Rob (als Cessionär der Luzia Strudel von Rupe) die mit dem Bescheide vom 13. November 1873, Z. 6383, mit dem Reassumierungsrechte sistierten Feilbietungen der Realität des Franz Zeta von Rupe, ad Grundbuch Auersperg tom. III, fol. 19, Rctf.-Nr. 61 und Urb.-Nr. 153, neuerlich auf den

3. November, 6. Dezember 1877 und

5. Jänner 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großaschitz am 30. August 1877.

(4252—1) Nr. 4728.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stanonik von Straßisch (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Franz Kalan'schen Verlasse, resp. dessen Erben, gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Laib sub Urb.-Nr. 108, Einl.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den

11. Dezember 1877 und die dritte auf den

12. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laib am 9. September 1877.

(4051—1) Nr. 3169.
Erinnerung

an Maria Eovelbar, resp. deren Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Maria Eovelbar, resp. deren Erben (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Starz von Impolgraben (durch Herrn Dr. Roceli in Gurkfeld) die Klage auf Anerkennung der Erisung der Bergrealität Nr. 862 ad Herrschaft Gurkfeld f. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den

10. November 1877 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Pavlin von Piansko als Kurator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 16ten Juni 1877.

(3156—1) Nr. 1898.
Kuratorsbestellung.

Dem Mate Medved von Rejovas, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des praes. 13. März 1877, Zahl 1898, der Eheleute Johann und Luzia Medved von Rejovas (durch Dr. Benedikt) pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes Herr Peter Perbe aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf

den 7. November 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 4. April 1877.

(392—1) Nr. 11,740.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 26sten August 1876, Z. 7703, auf den 15. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Jve Kostelic von Kermacina wegen schuldigen 470 fl. c. s. c. wird auf den

14. November 1877 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 10. Dezember 1876.

(4016—1) Nr. 6223.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria und Anton Lenaršic (Bormünder der Andreas Lenaršic'schen Erben von Oberlaibach) die exec. Relicitation der Valentin Debeuzschen, sub tom. II, fol. 323, Rctf.-Nr. 189 vorkommenden, gerichtlich auf 2430 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

10. November 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. September 1877.

(4145—1) Nr. 5053.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. J. J. Verbič von Breg die exec. Versteigerung der dem Franz Antončič von Breg gehörigen, gerichtlich auf 9430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Temenizamt) sub Urb.-Nr. 107/a, pag. 186, und Grundbuch-Nr. 5 ad Steuergemeinde Großgaber vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. November, die zweite auf den

6. Dezember 1877 und die dritte auf den

10. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 19ten September 1877.

Bur Warnung.

Da ich hier fremd bin und unter meinem Namen Schulden gemacht werden, so ersuche ich alle Kaufleute und Handwerker, niemandem ohne bare Bezahlung auf meinen Namen etwas zu geben, da ich sonst nicht Zahlerin bin.

Marie Perrod,

Konfultgattin.

(4323)

(4329)
3—1

Damen,

die im Geheimen zu entbinden wünschen, finden freundliche und billige Aufnahme bei

Anna Mülleret,

Alter Markt Nr. 21, I. Stock, rechts.

Auch wird für weitere Kindespflege gesorgt.

Revolver,

jedemläufig, sammt ledernem Umhängetui ist längs der Bahnstrecke von Wischmarje bis Laibach in Verleuf gerathen.

Der Findex wolle denselben gegen angemessenen Findexlohn im Hause Tirmauer Lende Nr. 14 in Laibach abgeben. (4331)

Reeller Nebenerwerb.

Vorteilhaften Verdienst und gute Provision gewährt ein überall gangbares respektables Geschäft, für welches an allen Orten Agenturen errichtet werden sollen. Es bedarf dazu keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse und ist auch für jeden als Nebengeschäft leicht zu führen. Reflectanten belieben ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben **A. Z. 135** abzugeben. (4268) 3—3

Gasthaus

„zur neuen Welt“

(Laibach, Maria Theresiastraße).

Speise-Ordnung

für die Abende der laufenden Saison:

Montag: Wildpret mit Knödel;

Dienstag: Schweinsbraten (à la Milanaise);

Mittwoch: Risotto;

Donnerstag: Carne in Teccia mit Maccaroni;

Freitag: Seefische;

Samstag: Paprikahühner;

Sonntag: Risotto.

Ich gebe mir die Ehre, dem geehrten T. T. Publikum den zahlreichen Besuch meiner Gasthauslokalitäten mit der Versicherung anzupfehlen, daß auch gute Getränke serviert werden und den Anforderungen der P. T. Gäste bestens und billigt entsprochen werden wird.

(4327)

Ergebenster

Leonard Baranicki.

Räucherpapier und Räucherblumen,

um verunreinigte Zimmerluft mit dem edelsten und angenehmsten Parfüm zu verdrängen, in Packeten zu 10 fr. verkauft

(4005) 6—3

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Laibacher

Wandkalender

pro 1878

in

Kleinmayr & Bamberg's

Buchhandlung.

Elegante Ausstattung, Preis 20 fr. per Stück, aufgespannt; Versendung nach auswärts mit Postnachnahme (4286)

Zahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,

ordiniert hier in Laibach,

„Hotel Elephant“ Zimmer Nr. 42

in der

Zahntechnik und Zahnheilkunde.

Seine f. t. priv. Zahnpräparate sind beim Erfinder selbst wie hier bei den Herren: Krišper Apotheker Birschig, E. Mahr und Businaro zu bekommen. (4326) 2—1

Künstliche

Zähne und Gebisse

mit und ohne Luftdruck,

schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt. (2898) 11

Alle Operationen: Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungsgemäß schonend ausgeführt bei

Zahnarzt Paichel

an der Hradetzkybrücke, im Mallyschen Hause, I. Stock.

(4294—2)

Nr. 6918.

Kuratorsbestellung.

Den angelegentlich gestordenen Laubargläubigern Franz und Lorenz Kette, dann Barbara Vorstuit; ferner den unbekannt wo befindlichen Albert und Mathilde Kette, sowie ihren ebenfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt, und es werden demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 21. Juli l. J., 3. 4637, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. Oktober 1877.

(4295—2)

Nr. 6915.

Kuratorsbestellung.

Den angelegentlich gestordenen Andreas und Apollonia Alič, dann Matthäus Paulin von Schwarzenberg und ihren Erben und Rechtsnachfolgern, sowie dem unbekannt wo befindlichen Lukas Roschir von dort, wird Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt, und es werden die für sie bestimmten Realfeilbietungsbescheide vom 10. Mai l. J., 3. 3059, demselben unter einem zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 7. Oktober 1877.

(4290—2)

Nr. 6318.

Edict.

Den unbekannten Erben des Bartholomäus Melinda von Zirknitz wird bekannt gemacht, daß der in der Rechtsache des Anton Moschel von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen die Verlassenschaft des Bartholomäus Melinda, gefertigten Besizers in Zirknitz, peto. 600 fl. ergangene Zahlungsantrag vom 16. September 1877, Zahl 6318, dem für sie aufgestellten Kurator ad actum Herrn Anton Kraschowitz von Zirknitz zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Boitsch am 16ten September 1877.

(4308—3)

Nr. 7069.

Edict.

Vom l. t. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 11ten August d. J., 3. 5744, kund gemacht, daß die in der Executionsache der Dorothea Plebcar von Loka bei Neumarkt (durch Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) gegen Andreas Ret von Kotriz für die unbekannt wo befindlichen Mathäus, Margareth und Helena Zupan von Kotriz, Lukas und Helena Zupan, Maria Ret, Anton Kern von Kotriz, Josef Kral'schen Pupillen, Jakob Kofajl von Prädahl und Katharina Plebcar lautenden Realfeilbietungsbescheiden dem für dieselben aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 7. Oktober 1877.

(4308—3)

Nr. 7069.

Edict.

Vom l. t. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 11ten August d. J., 3. 5744, kund gemacht, daß die in der Executionsache der Dorothea Plebcar von Loka bei Neumarkt (durch Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) gegen Andreas Ret von Kotriz für die unbekannt wo befindlichen Mathäus, Margareth und Helena Zupan von Kotriz, Lukas und Helena Zupan, Maria Ret, Anton Kern von Kotriz, Josef Kral'schen Pupillen, Jakob Kofajl von Prädahl und Katharina Plebcar lautenden Realfeilbietungsbescheiden dem für dieselben aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 7. Oktober 1877.

(4308—3)

Nr. 7069.

Meyers Hand - Lexikon.

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid**. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
24 Lieferungen à 50 Pfennige.

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Die erste Lieferung à 30 kr. 6. W. ist vorrätig und steht auf Verlangen, auch nach auswärts, zur Ansicht zu Diensten. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Bestellungen werden prompt effectuirt. (4279) 10—6

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

(4309—3)

Nr. 7070.

(4229—3)

Nr. 8756.

Edict.

Vom l. t. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 25. August d. J., 3. 5931, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Paul Kuralst von Safniz (durch Dr. Mencinger) gegen Franz Markovici von Puka für den unbekannt wo befindlichen Franz Maier von Krainburg lautende Realfeilbietungsbescheide dem für denselben aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 7. Oktober 1877.

(4242—2)

Nr. 22,222.

Kurateleverbhängung.

Vom l. t. näd. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe das l. t. Landesgericht in Laibach mit Verordnung vom 25. September 1877, 3. 8530, die Anna Selan von Innergoriz Ps. Nr. 11 auf Grund der gepflogenen Erhebungen gerichtlich als Verschwenderin zu erklären und deshalb gegen dieselbe die Kuratel zu verhängen befunden.

Zum Kurator wurde der Genannten der Grundbesitzer Lukas Oblat von Innergoriz bestellt.

R. l. näd. deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Oktober 1877.

(4033—3)

Nr. 7552.

Kuratorsbestellung.

Vom l. t. Bezirksgerichte Mödling wird in der Executionsache der Kirche St. Nikolai zu Grabit gegen Jakob Zelenic von Dute peto. 11 fl. 70 kr. f. A. dem unbekannt wo abwesenden Jakob Zelenic Herr Josef Pschlin von Mödling als Kurator aufgestellt und die dem der Bescheid des ersten Realexecutionsgrades vom 11. August 1877, 3. 7852, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 11. August 1877.

(4216—3)

Nr. 9594.

Kuratorsbestellung.

Vom dem l. t. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 20. Juni 1877, 3. 6288, den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Jagodnik von Dornegg bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20ten September 1877.

(4160—2)

Nr. 7299.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 26ten März 1877, 3. 3090, auf den 27. Juli 1877 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsache des Johann Kapelle von Mödling gegen Martin Horvat von Beretschendorf peto. 126 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

31. Oktober 1877 übertragen

R. l. Bezirksgericht Mödling am 28ten Juni 1877.

(4160—2)

Nr. 7299.

Executive

Fahrnis - Versteigerung.

Vom l. t. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Loibner (durch Dr. Pichler) die exec. Feilbietung der den Herren Leopold Gögl sen. und jun. gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 419 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer- und Gewölbseinrichtungen, und Vergolderwaren bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober

und die zweite auf den

13. November 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-

nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-

mittags, in der Wohnung des Exe-

cuten in Laibach mit dem Beisage-

angeordnet worden, daß die Pfand-

stücke bei der ersten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert

bei der zweiten Feilbietung aber auch

unter demselben gegen folgende Bezah-

lung und Wegschaffung hintangegeben

werden.

Laibach am 2. Oktober 1877.

(4109—2)

Nr. 6364.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom l. t. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Stine von Rozarke die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des am 4. Juni 1859 in der Schlacht bei Magenta als gefallen in Abgang gebrachten Mathias Janzic von Rozarke bewilligt, und daß Bernhard Baraga von Rozarke als Kurator demselben bestellt worden ist.

Mathias Janzic wird demnach auf-

gefordert,

binnen einem Jahre

diesem Gerichte oder dem aufgestellten

Kurator von seinem Aufenthaltsorte Nach-

richt zu geben, widrigens nach Ablauf der

gedachten Frist zu seiner Todeserklärung

geschritten würde.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 15ten

September 1877.

(3221—2)

Nr. 6287.

Dritter exec. Realitätenverkauf.

Zur Vornahme der dritten exec. Feil-

bietung der auf 1150 fl. geschätzten Real-

tät des Anton Pento von Parje, sub Urb-

Nr. 4 ad Herrschaft Prem, wird die Tag-

satzung auf den

2. November 1877

mit dem Bedenken angeordnet, daß die

Realität bei dieser Tagsatzung auch unter

dem Schätzungswerte wird hintangegeben

werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20ten

Juni 1877.